

UG

UNSERE GENERATION

ÖSTERREICHS GRÖSSTES SENIORENMAGAZIN

.....
100

TestfahrerInnen gesucht: Melden Sie sich an, und fahren Sie einen Tag GRATIS auf der Strecke Salzburg-Wien!

.....
Lesen Sie mehr im Heft-Innenen



Super-Aktion
gemeinsam mit dem PVÖ:

.....
WESTbahn
testfahr'n



FOTO: SEVERIN WURNIG



Die Regenbogenparade ist ein Symbol für eine Kultur der Solidarität, Akzeptanz und Gleichberechtigung

ZUM NACHDENKEN

Leben im Alter

Wie wollen Lesben, Schwule und Transgender im Alter leben?

DER AUTOR:

Peter Traschkowitsch
Bundes- und Wiener Landesvorsitzender der SoHo, der Sozialdemokratischen Lesben-, Schwulen-, Bisexuellen-, Transgender- und Intersexuellen-Organisation

Wir sind eine starke Gruppe in der Gesellschaft! Wir haben Rechte und Pflichten! Was stellen wir uns als Lesbe, Schwuler, Transgender mit 50+ wirklich vor? Mit zunehmendem Alter verändern sich auch unsere Bedürfnisse und Vorstellungen.

Und die in diesem Zusammenhang stehenden Fragen stellen wir auch uns als Sozialdemokratische Lesben-, Schwulen-, Bisexuellen-, Transgender- und Intersexuellen-Organisation, kurz SoHo, und versuchen Antworten zu finden. Viel hat sich auf rechtlicher Ebene getan: Von der Auf-

hebung des Totalverbots 1971 unter dem damaligen SPÖ-Justizminister Christian Broda bis zum Eingetragenen Partnerschaft-Gesetz (EPG), das am 1. Jänner 2010 in Kraft trat. Ziel bleibt die Öffnung der Ehe – so wie es auch in sozialdemokratischen Parteitagbeschlüssen gefordert wird.

ANGST VOR AUSGRENZUNG

Bedingt durch ihre Biografie, führen noch immer viele ältere lesbische Frauen und schwule Männer ein Doppelleben und sind in der Gesellschaft nicht sichtbar.

Zahlreiche Pflege- und Betreuungsangebote werden daher nicht in Anspruch genommen, auch aus Angst vor Ausgrenzung aufgrund der sexuellen Orientierung.

Viele von uns, die in den vergangenen dreißig, vierzig Jahren aufgewachsen sind, in denen Vorurteile langsam, aber sicher abgebaut wurden, kommen nun in ein Alter, in dem man sich auch überlegen muss, wie man sein Leben im höheren Alter gestalten will. Mit der gestiegenen Lebenserwartung ist der Wunsch, in den eigenen vier Wänden zu bleiben, umso größer. Wie sieht mein Einkommen, meine Pension einmal

aus? Kann ich mir die lieb gewonnene Wohnumgebung weiterhin leisten?

IM FALL DER FÄLLE

Es kann passieren, dass wir krank und pflegebedürftig werden. Sehr persönliche Fragen treten plötzlich in den Vordergrund. Vielleicht sind es ungewohnte Fragen, die sich hier für die LSBTI^(*)-Community (engl. für „Gemeinschaft“) stellen, aber sie stellen sich.

Glücklicherweise konnten wir mit „Sozial Global“ und den Wiener Sozialdiensten bereits zwei maßgeschneiderte Angebote erarbeiten. Erstens sollen bis 2015 eine Seniorenwohngemeinschaft und eine betreute Wohngemeinschaft auf Schiene gebracht werden. Zweitens wurde die Beratungseinrichtung „Pflege unterm Regenbogen“ gestartet, die alle Fragen rund um das Thema „Pflege und Alter“ (Pflegeeinrichtungen, Betreuungsgeld usw.) für homosexuell und transgender lebende Seniorinnen und Senioren beantwortet.

Nicht zuletzt konnte das erste integrative Wohnprojekt für LSBTI-Menschen Österreichs gestartet werden. Mit viel Engagement haben die Initiatoren und der Bauträger ein Vorzeigeprojekt geschaffen, das nicht nur für die Wiener LSBTI-Community von großer Bedeutung ist, sondern österreichweite Furore machen wird. Der Wiener Wohnbaustadtrat Michael Ludwig hat für den Bauträger, die GPA-Wohnbauvereinigung, bereits ein Grundstück festgelegt, der Bau soll bis 2015 fertig sein.

Es wird auch weiterhin wichtig sein, das Thema „Alter“ in der eigenen Community zu diskutieren.

Wir in der SoHo haben dafür eine eigene Arbeitsgruppe. Wir würden uns freuen, wenn dieser Artikel dazu beiträgt, Kontakte zu knüpfen und Anregungen zu erhalten. ☺

peter.traschkowitsch@spoe.at
www.soho.or.at
www.wiso.or.at